

Proseminar

"Speicher- und Dateisysteme"

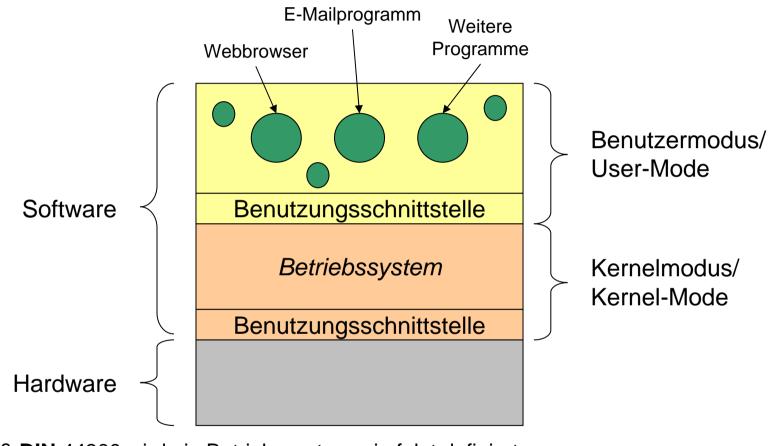
Betriebssystemschichten

(11.03.2011)

Bernd Ihnen



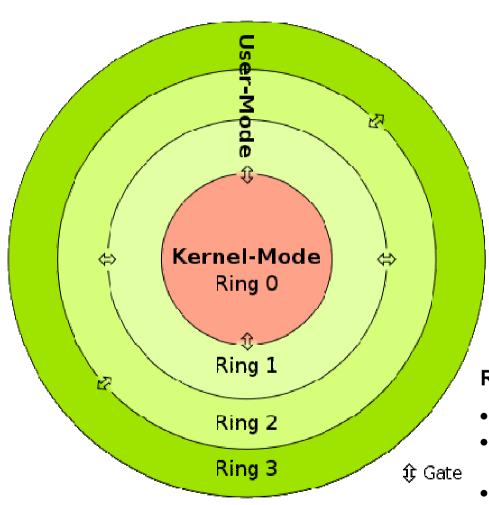
- Einleitung Betriebssysteme/ Übersicht Betriebssystemschichten
 - Mikrokernel
 - Monolithischer Kernel
 - Vergleich der Kernel
- Fallbeispiel Linux
 - Kernelaufbau
 - Dateisytemeinbindung
 - Caches
 - Schichtenarchitektur von NFS
- (Kurze) Übersicht Kernelarchitektur Minix
- Zusammenfassung



Gemäß **DIN** 44300 wird ein Betriebssystem wie folgt definiert:

"Die Programme eines digitalen Rechensystems, die zusammen mit den Eigenschaften dieser Rechenanlage die Basis der möglichen Betriebsarten des digitalen Rechensystems bilden und die insbesondere die Abwicklung von Programmen steuern und überwachen."





Benutzer-Modus

Betriebssystem
Kernel-Modus

Hardware

Ringaufbau eines x86-Prozessors:

- Ringe 1-3 im User-Mode aktiv
- Haben zunehmend weniger Zugriffsrechte auf die Hardware
- Kommunikation erfolgt z.B. durch Gates

Wichtige Konzeptionskomponenten: Abstraktion und Modularisierung



Monolithischer Kernel Mikro-Kernel Hybrid-Kernel

Anwender

Betriebsystem

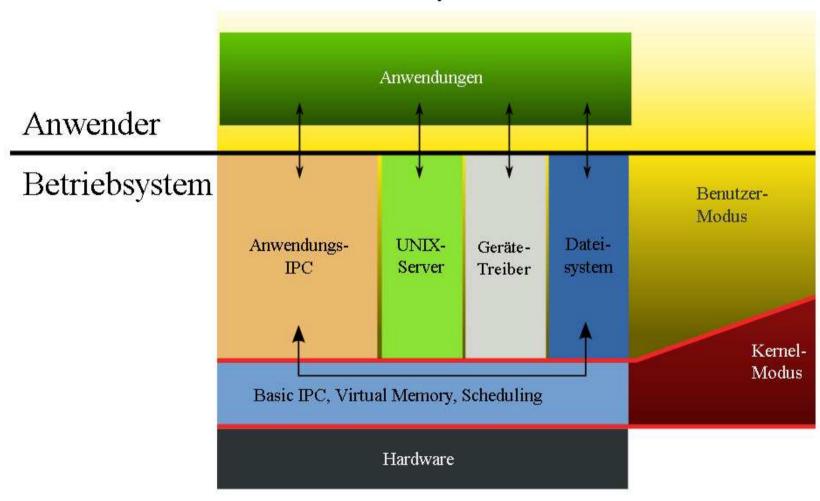
- Hält <u>sämtliche</u> Betriebssystemkomponenten im Kernel-Modus
- Bsp.: Linux

- Hält möglichst wenige Betriebssystemkomponenten im Kernel-Modus
- Bsp.: Minix, L4inux

- Variable Architektur zwischen Idealtypen
- Bsp.: Windows/
 - Mac OS X

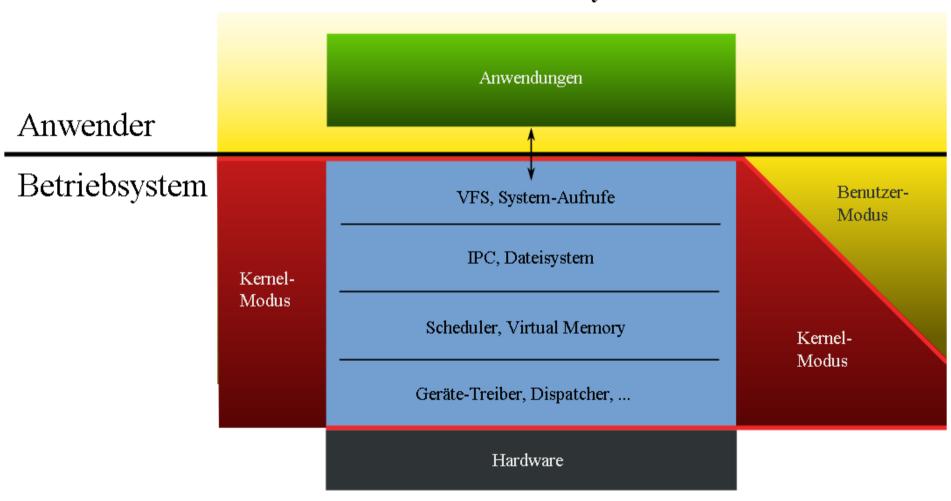
 Verweis auf weitere Architekturen (z.B. Exokernel, Client-Server-Modelle, Virtuelle Maschinen...)
 => "Moderne Betriebssysteme" von A. Tanenbaum

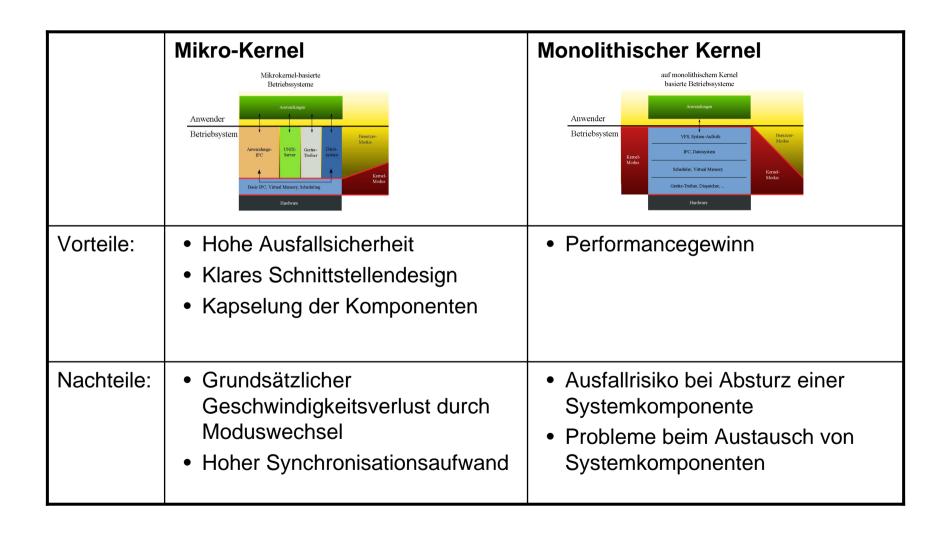
Mikrokernel-basierte Betriebssysteme





auf monolithischem Kernel basierte Betriebssysteme

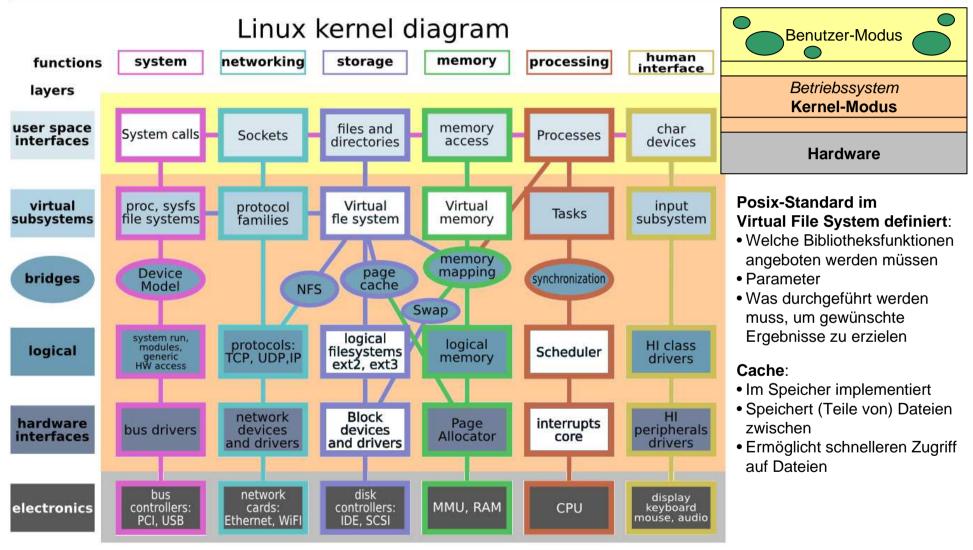






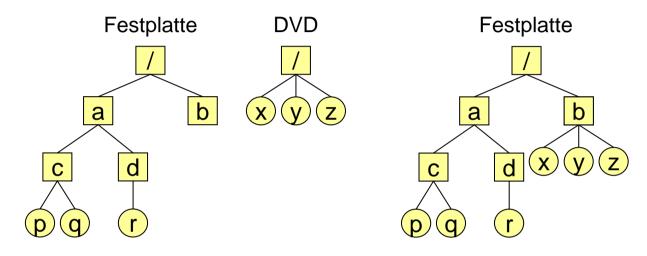
- Einleitung Betriebssysteme/ Übersicht Betriebssystemschichten
 - Mikrokernel
 - Monolithischer Kernel
 - Vergleich der Kernel
- Fallbeispiel Linux
 - Kernelaufbau
 - Dateisytemeinbindung
 - Caches
 - Schichtenarchitektur von NFS
- (Kurze) Übersicht Kernelarchitektur Minix
- Zusammenfassung





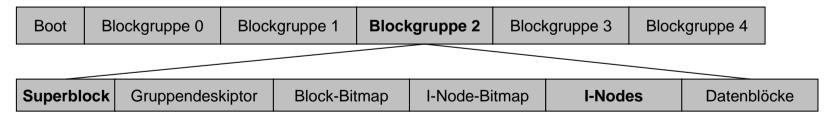
Ziel: Flexibilität, Stabilität und Ausrichtung auf verteilte Dateisysteme

Dateistruktur in Linux entstammt einer Wurzel, weitere Dateisysteme werden eingehängt

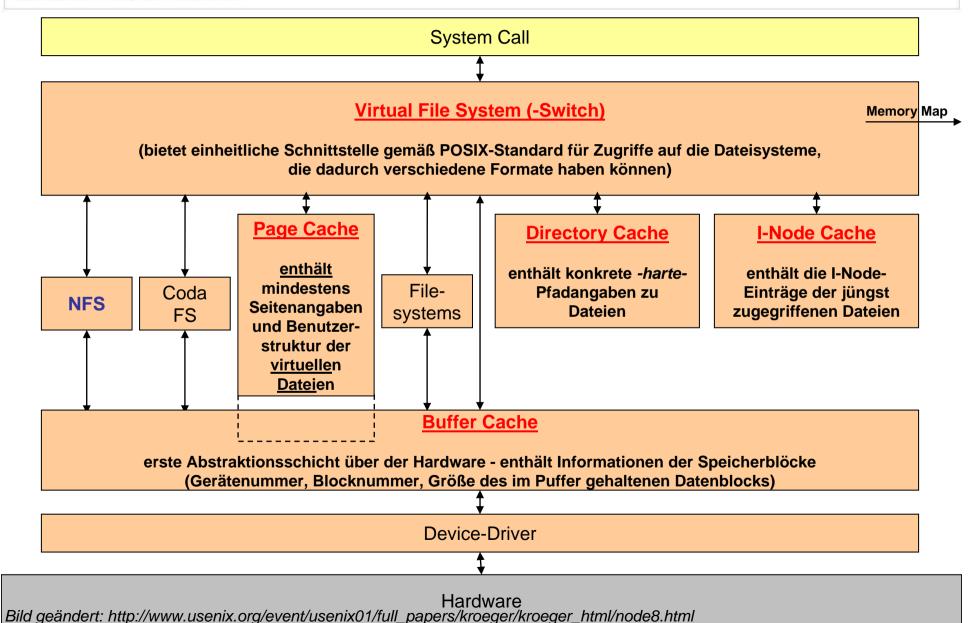


Ext2-Dateisystem von Linux

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



- Superblock enthält Informationen über Aufbau des Dateisystems (auch Anzahl I-Nodes)
- <u>I-Nodes</u> beschreiben genau eine Datei, enthalten Verwaltungsinformationen einer Datei und Informationen über Blocklokation



Universität Hamburg DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

NFS (Network File System) fasst Dateisysteme auf verschiedenen Rechnern zusammen

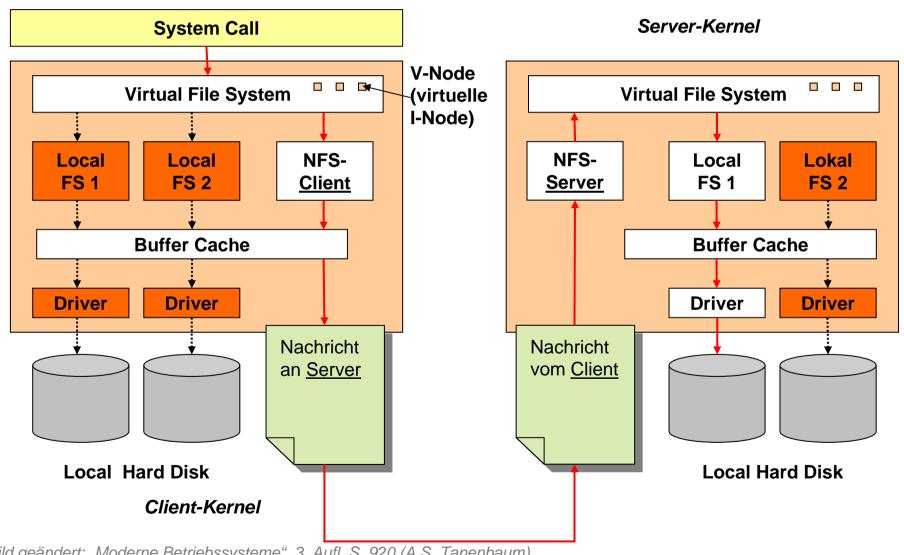


Bild geändert: "Moderne Betriebssysteme", 3. Aufl. S. 920 (A.S. Tanenbaum)



- Einleitung Betriebssysteme/ Übersicht Betriebssystemschichten
 - Mikrokernel
 - Monolithischer Kernel
 - Vergleich der Kernel
- Fallbeispiel Linux
 - Kernelaufbau
 - Dateisytemeinbindung
 - Caches
 - Schichtenarchitektur von NFS
- (Kurze) Übersicht Kernelarchitektur Minix
- Zusammenfassung

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Mikrokernelaufbau bei MINIX

Layer 4	User Process	Shell, Commands, Daemons,	
Layer 3	Server Process	Process Manager, File System, Network Server, Information Server,	Benutzermodus/ Usermode
Layer 2	Device Drivers	Input/ Output Devices	
Layer 1	Kernel	System Task, Clock Task	Kernelmode

- Entwickler: Andrew S. Tanenbaum
- Entstand durch Re-Implementierung eines UNIX-Systems mit dem Ziel ein einfaches Mikrokernel-System zu Lehrzwecken anzubieten.
- Kontrast zu Linux mit Monolithischem Kernel



- Einleitung Betriebssysteme/ Übersicht Betriebssystemschichten
 - Mikrokernel
 - Monolithischer Kernel
 - Vergleich der Kernel
- Fallbeispiel Linux
 - Kernelaufbau
 - Dateisytemeinbindung
 - Caches
 - Schichtenarchitektur von NFS
- (Kurze) Übersicht Kernelarchitektur Minix
- Zusammenfassung

Betriebssystem

- Hardware + Software zum Zugriff auf die Hardware
- Trennung in Kernel-Modus und Benutzer-Modus
- Geringere Zugriffsrechte auf Hardware im Benutzer-Modus

Mikrokernelarchitektur (Minix, L4inux)

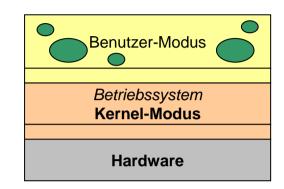
- Für das Betriebssystem essenzielle Komponenten arbeiten im Kernel-Modus, alle anderen im Benutzer-Modus.
- Vorteil: Hohe Ausfallsicherheit, klares Schnittstellendesign

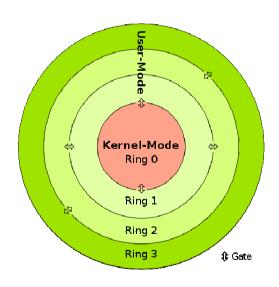
Monolithischen Kernel (Linux)

- Alle Komponenten arbeiten im Kernel-Modus
- Vorteil: Performance

Hybrid-Kernel (Windows, Mac OS X)

Mischform



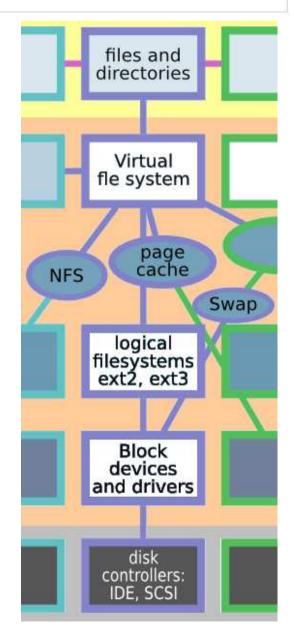


Linux

- arbeitet grundsätzlich mit Monolithischem Kernel (Aufweichung z.B. durch FUSE => User-Mode)
- Betriebssystemkomponenten modular aufgebaut
- Virtual File System ermöglicht Verwendung verschiedener Dateisysteme durch Einhaltung von POSIX-Standard
- Caches/ Buffer erlauben Zwischenspeicherung von Dateien (Page/ Buffer), deren Pfadangaben (Directory) oder deren Metadaten (z.B. I-Node, Gerätenummer,...)
- Einfache verteilte Dateisystemeinbindung durch NFS (Network File System)

Minix

 Stellt durch konsequentem Mikro-Kernel Kontrastarchitektur dar





Bildquellen:

Header:

http://wr.informatik.uni-hamburg.de/start

Genutzte Bilder:

"Moderne Betriebssysteme", 3. Aufl. S. 30 (A.S. Tanenbaum)

http://de.wikipedia.org/wiki/Ring_(CPU)

http://de.wikipedia.org/wiki/Monolithischer_Kernel

http://www.makelinux.net/kernel/diagram

"Moderne Betriebssysteme", 3. Aufl. S. 901 und S. 909 (A.S. Tanenbaum)

http://www.usenix.org/event/usenix01/full_papers/kroeger/kroeger_html/node8.html

"Moderne Betriebssysteme", 3. Aufl. S. 920 (A.S. Tanenbaum)

http://imma.wordpress.com/2007/04/02/presentation-internal-structure-of-minix



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!